GSP.Z-01-390-2

# Kapitel 4: Zusammen leben

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Svenja Appuhn (Hannover RV)

## Änderungsantrag zu GSP.Z-01

**Von Zeile 389 bis 391 einfügen:**
und die Kosten des medizinischen Fortschritts am besten bewältigt werden. Indem alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen und in Abhängigkeit ihres Einkommens in die Finanzierung über eine Bürgerversicherung einbezogen werden, können die Belastungen fair und für alle tragfähig ausgestaltet werden. Gesundheit und

## Begründung

Es ist aus grüner Sicht nicht vertretbar, dass diejenigen, die am meisten verdienen, prozentual am wenigsten von ihrem Gehalt in die Solidargemeinschaft einzahlen sollen. Deshalb muss mit der Einführung der Bürger*innenversicherung auch eine Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze kommen. Im Übrigen würde das auch zu einer wesentlich solideren Finanzierung der Kosten des Gesundheitssystems beitragen.

## weitere Antragsteller*innen

Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Julian Mensak (Hannover RV); Annemay Maylyn Voigt (KV Rotenburg/Wümme); Caroline Hoff (Hannover RV); Lilly Pietsch (Hannover RV); Pippa Schneider (KV Göttingen); Jonathan Thurow (KV Hildesheim); Konstantin Mallach (KV Göttingen); Uwe Dietrich (KV Hildesheim); Christina Johanne Schröder (KV Wesermarsch); Rênas Sahin (KV Köln); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Margaux Jeanne Erdmann (KV Braunschweig); Gabriele Raasch (KV Schwerin); Hans-Joachim Hoffmann (Hannover RV); Henrik Rademann (KV Münster); Swantje Henrike Michaelsen (Hannover RV); Felix Hötker (KV Göttingen); Pia Scholten (Hannover RV); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.